

Bundesschätze locken mit hohen Zinsen

Attraktive Sparzinsen vom Finanzminister

Die Vorteile: Keine Kontogebühr und die Republik als Sicherheit im Hintergrund.

Es müssen nicht immer Banken oder Direktbanken sein, auch bei Vater Staat können Sparer unter www.bundesschatz.at hohe Zinsen lukrieren. Mit den Bundesschätzen von Finanzminister Wilhelm Molterer kassiert man für die Laufzeit von einem Monat derzeit immerhin 3,45 Prozent.

Wer lieber länger veranlagt, dem winken für eine Bindefrist von einem Jahr 3,90 Prozent an Sparzinsen. „92 Prozent unserer Kunden wählen eine Laufzeit zwischen einem Monat und einem Jahr“, erklärt Helmut Eder, Chef der *Bundesfinanzierungsagentur*.

Keine Kosten. Der Vorteil der „Schätze“: Ähnlich wie bei Direktbanken fallen für die Kontoführung keine Kosten an – zusätzlich punkten sie mit Sicherheit, denn Bundesschätze sind Wertpapiere der Republik Österreich.

Aus diesen Gründen greifen die Österreicher inzwischen immer häufiger zum „Alternativ-Sparbuch“, ist Eder überzeugt. Rund 40.000 Kunden mit einem Gesamtvolumen von 400 Millionen Euro legen im Moment bei Finanzminister Molterer ihr Geld an.

Und es sind keineswegs nur Kleinsparer, die ihr Erspartes dort verzinsen lassen. „Ein Kunde hat uns sogar 2,2 Millionen Euro anvertraut“, so Eder.

Info-Box

Die Konditionen der Bundesschätze

Bindungsfrist	Zinssatz
1 Monat	3,450 %
3 Monate	3,600 %
6 Monate	3,750 %
12 Monate	3,900 %
2 Jahre	4,000 %
5 Jahre	4,150 %
10 Jahre	4,600 %

Quelle: www.bundesschatz.at; am 11.05.2007